Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/1
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

H. Soc. Prov. F. 143.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/2
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

An dem

Friedens-Dank-Feste,

den 21sten Mertz, 1763.

dancket

GOTT

vor,

und freuet sich über

den erlangten

Land-Frieden,

Friedersdorf

bey der Lands-Crone.

Görlitz, gedruckt mit Fickelscherischen Schriften.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/4
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Vormittags.

1.

Kommt! danket dem König des Himmels, der Erden,
Daß nunmehr aus Kriege hat Friede konnt werden,
Erkennet die Güte, das Liebes-Erbarmen
Des Vaters, der gnädig sich zeiget uns Armen.

2.

Denckt! JEsus, der Friedens-Fürst hat uns erworben
Den Frieden, da er für die Sünder gestorben,
Er hat bey dem himmlischen Vater erbeten
Daß wir aus dem Kriege in Frieden getreten.

3.

Komm, Heil'ger Geist, lehre in Friedersdorff allen
Die Buße, den Glauben, nach GOttes Gefallen
Zu dencken, zu wollen, zu reden, zu handeln
Im Lichte, als Leute des Friedens, zu wandeln.

4.

Drauf lobet und preiset und dancket und rühmet
Den HErrn vor den Frieden, wie sich es geziemet.
Und freuet euch alle, nach mancherley Leyden
Biß ihr einst eingehet zu himmlischen Freuden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/5 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Nach der Predigt.

Gemeine. Num. 457. v. 1. Du Friede-Fürst, HErr JEsu Christ, wahr'r Mensch und wahrer GOtt, ein starcker Nothhelffer du bist, im Leben und im Tod; drum wir allein, im Nahmen dein, zu deinem Vater schreyen.

I.

Chor. I. Ehre sey GOtt in der Höhe,
II. Der nach vieler Angst und Wehe
III. Uns den Frieden hat geschencket
IV. Und an sein Erbarmen denckt.
Ehret GOtt.

Gemeine. Drum Preiß und Ehre seiner Barmhertzigkeit: sein Lob vermehre, wertheste Christenheit. Uns soll hinforr kein Unglück schaden; freue dich, Israel, seiner Gnaden.

II.

Chor I. Sünden GOtt zum Zorne bringen,
II. Und damit zu straffen zwingen:
III. Wie wir fast in sieben Jahren
IV. Krieg und Noth haben erfahrn,
Erbarm dich GOtt.

Gemeine. Num. 457. Es ist groß Elend und Gefahr, wo Pestilentz regiert, aber viel größer ist fürwahr, wo Krieg geführet wird: da wird veracht't und nicht betracht't, was recht und löblich wäre. v. 6. Da fragt man nicht nach Erbarkeit, nach Zucht und nach Gericht, dein Wort liegt auch zu solcher Zeit und geht im Schwange nicht. Drum hilff uns, HErr, treib von uns fern Krieg und all schädlich Wesen.

III.

Chor I. Diese Noth hat GOtt geendet
II. Und den Jammer abgewendet,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/6
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

III. Weil der Heyland uns versöhnet
IV. Bey GOtt, der da war erzürnt.
Preiset GOtt!

Gemeine. Num. 524. v. 1. Nun preiset alle GOttes Barmhertzigkeit, lobt ihn mit Schalle, wertheste Christenheit: Er läßt uns freundlich zu sich laden: Freue dich Israel seiner Gnaden.

IV.

Chor. I. Christus hat des Treibers Stecken,
II. Und der strengen Ruthe Schrecken,
III. Und das Joch der Last zerbrochen, Jes. 9. 4.
IV. So uns lang gedrücket hat.
Rühmet GOtt.

Gemeine. Num. 182. v. 2. GOtt Lob und Danck der nicht zu gab, daß ihr Schlund uns möcht fangen! Wie ein Vogel des Stricks kömmt ab, ist unser Seel entgangen: Strick ist entzwey, und wir sind frey, des HErren Nahme steh uns bey, des GOttes Himmels und der Erden.

V.

Chor. I. Denckt, wie GOtt unser verschonet,
II. Uns nicht nach Verdienst gelohnet.
III. Andre Oerter sind verwüstet,
IV. Und wir stehen, GOtt Lob! noch.
Denckt an GOtt.

Gemeine. Num. 440. v. 2. Ernstlich laßt uns betrachten des HErren reiche Gnad, und so gering nicht achten sein unzählich Wohlthat; stets führen zu Gemüth, wie er bisher gegeben all Nothdurfft diesem Leben, und uns für Leid behütt; v. 3. Lehr-Amt, Schul, Kirch erhalten bey langer Kriegs-Unruh, Nahrung für

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/7
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Jung und Alten bescheret auch dazu, und gar mit milder Hand sein Güter ausgespendet, Verwüstung abgewendet von unserm Dorff und Land. v. 4. Er hat unser verschonet, aus väterlicher Gnad, wenn er uns hätt belohnet all unser Mißethat mit gleicher Straff und Pein, wir wären längst gestorben, in mancher Noth verdorben, dieweil wir Sünder seyn.

VI.

Chor. I. Freuet euch von gantzen Hertzen,
II. Da die bangen Krieges-Schmertzen
III. Sich in süße Ruh verkehren,
IV. Nach dem GOtt den Fried beschert.
Freuet euch!

Gemeine. Num. 50. v. 5. Halleluja! Halleluja! gelobt sey GOtt! singen wir all aus unsers Hertzens-Grunde: denn GOtt hat heut gemacht solche Freud, der wir vergessen soll'n zu keiner Stunde.

VII.

Chor. I. Dancket GOtt mit Hertz und Munde:
II. Allzeit, wie in dieser Stunde
III. Vor das, was er uns erwiesen:
IV. Da er große Ding gethan:
Dancket GOtt!

Gemeine. Num. 522. v. 1. Nun dancket all', und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem, deßen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldt: v. 4 Der ob wir ihn gleich hoch betrübt, doch bleibet gutes Muths, die Straff erläßt, die Schuld vergiebt, und thut und alles Guts: v. 6. Er laße seinen Frieden ruhn in Israelis Land! er gebe Glück zu unserm Thun, und Heil zu allem Stand.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/8
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

VIII.

Chor. I. Beßert aber euer Leben:
II. Schaffet ab der Sünden-Weben:
III. Wandelt stets vor GOttes Augen:
IV. Schaffet das, was vor ihm taugt.
Beßert euch!

Gemeine. Num. 438. v. 4. Hilff, daß wir von der Sünd ablahn, und fromm zuwerden fahen an. Der alten Sünd nicht mehr gedenck, uns künfftig Ruh und Frieden schenck. v. 5. Christlich zu leben, seliglich zu sterben, und hernach frölich am jüngsten Tage auf zustehn, mit dir in Himmel einzugehn. v. 6. Zu dancken und zu loben dich mit allen Engeln ewiglich. O JEsu, unserm Glauben mehr, zu deines Nahmens Lob und Ehr.

IX.

Chor. I. Gebt und opffert eure Hertzen,
II. Laßt darinn die Glaubens Kertzen
III. Brennen, und in Liebe leuchten:
IV. Und seyd GOttes Eigenthum,
Gebt GOtt das Hertz!

Gemeine. Num. 273. v. 1. Mein GOtt das Hertze bring ich dir zur Gabe und Geschenck; du forderst solches ja von mir, des bin ich eingedenck. v. 2. Gieb mir, mein Sohn, dein Hertz sprichst du, das ist mir lieb und werth; du findest anders auch nicht Ruh im Himmel und auf Erd. v. 3. Nun du, mein Vater, nimm doch an mein Hertz: veracht es nicht: ich gebs, so gut ichs geben kan, kehr zu mir dein Gesicht.

X.

Chor. I. Lobet GOtt! vor seine Thaten,
II. Da er uns so wohl berathen:

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/9
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

III. Aller Odem soll GOtt loben,
IV. Hier und dort in Ewigkeit!
Lobet GOtt!

Gemeine. Num. 518. HErr GOtt dich loben wir, HErr GOtt wir dancken dir - - bis zu Ende.

Nachmittags.

Soldner Friede sey willkommen
Hier in unser Dorff und Land:
Du hast Angst, Noth weggenommen
Die uns sieben Jahre band:
Dafür wir den HErren preisen
Mit Gebeth, Gesanges Weisen:
Tausend, tausendmahl sey dir
Himmels Vater, Danck dafür!

2. Sey gelobet, hoch gerühmet
JEsu, unser Friedens-Fürst:
Denn uns allerdings geziemet
Daß du hoch gelobet wirst:
Weil du hast den Fried erworben
Da du bist für uns gestorben:
Tausend, tausendmahl sey dir
Friedens-Fürste, Danck dafür.

5. Heilger Geist ins Himmels Throne,
Der du bist ein Friedens-Geist,
Mit dem Vater und dem Sohne
Sey in Ewigkeit gepreißt:
Gieb den Frieden in den Hertzen
Laß uns selben nicht verschertzen:
Tausend tausendmahl sey dir
Geist des Friedens, Danck dafür!

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/10
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

17.01.80
7.04.80
16.05.80
22. März 1989

H Sax F65

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/11
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id37540046X/12
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG